

Dividenden 1896/97—1906/1907: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 4, 6, 8, 6 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Hager. **Prokurist:** Hans Nadolny.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. vakant, Städtältester Ludwig Leo, Gen.-Konsul Otto Meyer-Bank-Dir. Georg Marx, Stadtrat a. D. Wilh. Beer, Konsul Rud. Lengnick, Reg.-Rat G. Albrecht, Königsberg i. Pr.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Königsberg i. Pr.: Ostbank f. Handel u. Gew. *

Akt.-Ges. für Fuhrwesen in Leipzig, Matthäikirchhof 32.

Gegründet: 20./8. 1889. Letzte Statutänd. 22./9. 1899 u. 22./9. 1905.

Zweck: Fortbetrieb der unter den Firmen: „Beerdigungsanstalt und Bazar für Fuhrwesen M. Ritter“ zu Leipzig und „Centralbazar für Fuhrwesen u. Beerdigungsanstalt Pietät, vorm. A. M. Ritter“ zu Leipzig betriebenen Geschäfte unter diesen Firmen. Ferner Transport von Personen, Gütern, Packeten, sowie Gegenständen jeder Art. Zum Grundbesitz der Ges. gehören die Hausgrundstücke Matthäikirchhof 26 u. 28, Gustav Adolphstr. 42, Auenstr. 27, 30 u. Fregestr. 24.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000 nach Erhöh. 1890 um M. 70 000.

Hypotheken: M. 668 000, verzinsl. zu 4—5% bei M. 893 000 an Grundbesitz.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), mind. 5% z. Spec.-R.-F. bis 20% des A.-K., mind. 5% z. Pferdeversich.-F. bis 10% des A.-K., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 6000 fester Jahresvergüt.), Überrest Super-Div. Aus dem Spec.-R.-F. kann die Div. event. aufgebessert werden.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Immobil. 889 517, Pferde 18 000, Wagen 24 000, Geschirre 1, Inventar 1, Effekten 15 628, Sparbuch 13 053, Debit. 12 947, Fourage 734, Kassa 4429, Bestände: Beerd.-Anst. „Ritter“ 16 904, do. „Pietät“ 13 030. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 668 000, R.-F. 20 000, Spec.-R.-F. 32 000 (Rüchl. 2500), Pferdeversich.-Kto 20 000 (Rüchl. 2500), Delkr.-Kto 8000 (Rüchl. 2000), Livreeen 447, Kredit. 16 385, Fourage 4000, Grundstücks-R.-F. 4000, z. Haus-Kto 2000, Extra-Abschreib. a. Immobil. 4516, Div. 18 000, Tant. an Vorst. 4581, do. an A.-R. 2822, Grat. 2600, Vortrag 892. Sa. M. 1 008 247.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fourage 41 901, Löhne 31 659, Unk. 19 200, Reparatur. 10 814, Lohngeschirr 2505, Mietzins 10 000, Abschreib. 8523, Gewinn 46 414. — Kredit: Vortrag 604, Beerd.-Anst. „Ritter“ 110 612, do. „Pietät“ 52 147, Haus 7034, Zs. 691. Sa. M. 171 019.

Kurs Ende 1897—1907: In Leipzig: 90, 104, 99.75, 100, 100, 100, 100, 100.25, —, —, — $\frac{1}{2}$ %,

Dividenden 1889/90—1906/07: 5, 5, 2 $\frac{1}{2}$ %, 3 $\frac{1}{2}$ %, 5, 6, 6, 6.5, 6, 6.7, 8 $\frac{1}{2}$ %, 9 $\frac{1}{2}$ %,

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: O. Ganghoff, K. Richter.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Th. Körner, Stellv. Heimr. Schäfer, Stadtrat Wilh. Ryssel, Leipzig.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank. *

Elblagerhaus-Aktiengesellschaft in Magdeburg.

Gegründet: 1893. Letzte Statutänd. 19./12. 1904 und 29./11. 1905. Die Ges. hat in Magdeburg eine Zweigstelle, den städtischen alten Packhof, gepachtet ab 1./4. 1906 auf weitere 6 Jahre für jährlich M. 30 000. Die Ges. kann auch Schifffahrt für eigene Rechnung betreiben und zu diesem Zwecke Schiffe erwerben.

Kapital: M. 1 403 000 in 405 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000, 108 Vorz.-Aktien Lit. C à M. 1000 u. 178 St.-Aktien à M. 5000. Die Vorz.-Aktien A, urspr. M. 180 000, sind jetzt amortisiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Dez.

Stimmrecht: 1 Vorz.-Aktie Lit. C = 2 St., 1 Lit. B = 3 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Die Vorz.-Aktien haben gleichm. Anspruch auf 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Recht ab 1./7. 1904. Der danach verbleib. Überschuss wird zunächst zur Amort. der Vorz.-Aktien Lit. B, und zwar zu 150% des Nennwerts, dienen. Nach dieser Amort. dient der Rest, nach Zahl. der Vorz.-Div. ab 1./7. 1904 auf die Vorz.-Aktien Lit. C, zur Div.-Nachzahl. auf diese Aktien für die Zeit vor dem 1./7. 1904, und zwar bis zur Höhe von M. 500 Nachzahl. pro Aktie. Erst nach letzterer Nachzahl. erhalten die St.-Aktien bis 5% Div. nach Berichtig. der 6% Div. der Vorz.-Aktie Lit. C und aus einem Überschuss mit letzteren gleichmässig nach Verhältnis des Nennwerts. Im Liquid.-Falle werden zuerst die Vorz.-Aktien Lit. B zu M. 1500 zuzügl. Div.-Rückstand seit dem 1./7. 1904, alsdann die Vorz.-Aktien Lit. C zum Nennwert zuzügl. Div.-Rückstand für die Zeit v. 1./7. 1904 ab u. zuzügl. ferner dessen, was an der Div.-Nachzahlung von M. 500 für die Zeit bis 30./6. 1904 etwa noch rückständig ist, hierauf die St.-Aktien zum Nennwert zurückgezahlt, ein Überschuss wird unter alle Aktien gleichmässig nach Verhältnis der Nennwerte verteilt.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Gebäude 1 094 734, Geleise 43 135, Masch. 58 157, Geräte 4331, Mobil. u. Utensil. 1964, Pferde u. Wagen 956, Vorräte 4530, Kassa 4339, Effekten 22 254, Debit. u. Vorausbezahlungen an Pächter, Assekuranzen etc. 377 532, (Kaut. 90 000). — Passiva: A.-K. 1 403 000, Delkr.-Kto 1289, Kredit. 145 076, R.-F. 16 640 (Rüchl. 2411), (Avale 90 000), Div. 30 780, do. Nachzahlung per 1904/05 12 825, Vortrag 2327. Sa. M. 1 611 938.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 267 465, Abschreib. 26 015, Kursverlust auf Effekten 1348, Gewinn 48 344. — Kredit: Vortrag 110, Überschüsse 343 063. Sa. M. 343 173.